

Karriere | Lerntipps

Die 4 Lerntypen

Jeder von uns verfügt über seine persönliche Strategie, Informationen zu verarbeiten und sich Dinge zu merken. Dabei unterscheidet man im Allgemeinen zwischen 4 Lerntypen: den visuellen, den auditiven, den kommunikativen und den kinästhetischen Typen. Wenn Sie erkennen, welcher Lerntyp Sie sind, könnte Ihnen dies das Lernen künftig sehr erleichtern.

Relevante Punkte	Bemerkungen
<p>1. Der visuelle Typ</p> <p>Gehören Sie zu den Menschen, die sich bildhaft etwas merken können und in ihrem Kopf ständig irgendwelche Bilder verarbeiten: als Fotos, Filme oder 3-D-Animationen. Lernen Sie, indem Sie sehen?</p> <p><i>So merken Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie mögen Grafiken, Zeichnungen oder Bilder, die Ihnen etwas veranschaulichen. ▪ Sie lassen sich auch von anderen gerne etwas zeigen. ▪ Über das Lesen nehmen Sie sehr viele Informationen auf und Sie notieren sich auch mal gerne Wichtiges. ▪ Das, was Sie selbst aufschreiben, prägt sich Ihnen am besten ein. ▪ Beobachten Sie sich beim Sprechen: Gestikulieren Sie wild mit Ihren Armen und Händen? Benutzen Sie Redewendungen, die mit dem Sehsinn zu tun haben, z.B. „das sieht gut aus“? <p><i>So nutzen Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesen Sie viel, heben Sie mit Textmarkern oder Farben Wichtiges hervor. ▪ Wenn Sie Dinge auswendig lernen müssen, schreiben Sie sie am besten selbst auf und/oder malen Sie auf dem Blatt oder in Ihrer Vorstellung Bilder dazu. 	

2. Der auditive Typ	
<p>Sind Sie ein Mensch, der über seine Ohren die meisten Informationen aufschnappt, durchaus mal Selbstgespräche führt oder sich im Kopf Dialoge oder Gesprochenes vorstellt? Lernen Sie, indem Sie hören?</p> <p><i>So merken Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie nehmen gesprochene Informationen gut auf und können selbst gut Informationen durch Sprechen weitergeben. ▪ Deshalb sagen Sie Dinge, die Sie behalten wollen, auch gerne laut auf oder hören einem anderen zu, der vorträgt. ▪ Hören Sie sich beim Sprechen selbst zu oder fragen Sie Freunde: Ist der Klang Ihrer Stimme besonders melodisch oder folgt sie einem Rhythmus? ▪ Dann sind Sie eher ein auditiv orientierter Mensch. <p><i>So nutzen Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Probieren Sie Hörbücher oder Lernkassetten aus. ▪ Besuchen Sie Vorträge zu Themen, über die Sie mehr wissen wollen. ▪ Vermeiden Sie zu viele Hintergrundgeräusche, wie Fernseher oder Radio, wenn Sie Informationen verarbeiten wollen. 	
3. Der kommunikative Typ	
<p>Brauchen Sie andere Menschen, um Ihr Wissen zu festigen? Drängen Sie darauf, sich auszutauschen und Dinge im Gespräch mit Gleichgesinnten zu durchdringen? Lernen Sie, indem Sie darüber reden?</p> <p><i>So merken Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie setzen sich am liebsten sprachlich mit einem Thema auseinander, indem Sie Dinge hinterfragen oder selbst erklären – immer im Dialog mit einer anderen Person. ▪ Überlegen Sie, ob Sie andere gerne dazu anregen, über eine Sache zu diskutieren oder sie gemeinsam zu erörtern. ▪ Fragen Sie öfter nach dem Warum? ▪ Fordern Sie Mitmenschen auf, eine Sache mit anderen Worten zu erklären? ▪ Dann ist Ihr Lernen stark an Kommunikation gekoppelt. <p><i>So nutzen Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinterfragen Sie Dinge offen. ▪ Schließen Sie sich Diskussionsrunden oder Lerngruppen an. ▪ Suchen Sie sich zum Auswendiglernen einen Partner, mit dem Sie „Frage und Antwort“ spielen. 	

4. Der kinästhetische Typ	
<p>Müssen Sie alles selbst hautnah erleben, um es sich einzuprägen? Lernen Sie, indem Sie fühlen und sich selbst wahrnehmen.</p> <p><i>So merken Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie fassen Dinge gerne an oder probieren sie aus. ▪ Sie lernen leichter durch Bewegung, Selbst-Handeln oder Erspüren. ▪ Beim Zählen lassen Sie z.B. Ihre Finger mitgehen. ▪ Anstatt Gebrauchsanleitungen zu lesen, praktizieren Sie „learning by doing“ und tüfteln am richtigen Weg. ▪ Halten Sie wissenswerte Informationen gerne schriftlich fest? ▪ Bevorzugen Sie körperbezogene Ausdrücke, wie „das fühlt sich gut an“? ▪ Dann spielen Ihr Empfinden und das eigene Aktiv-Sein eine große Rolle beim Lernen. <p><i>So nutzen Sie's:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verknüpfen Sie die Informationsverarbeitung mit Bewegung. ▪ Machen Sie Rollenspiele oder nutzen Sie aktive Lern-Angebote, wie z. B. einen Naturerlebnispfad. 	

Jeder beherrscht eine Strategie besonders gut. Trotzdem setzen wir alle Strategien in Kombination ein. Das ist auch der ideale Weg, um Wissen gedanklich zu verknüpfen: möglichst viele Sinne anzusprechen.

Hinweis:


Diesen Artikel finden Sie unter:

<http://www.marketing.ch/karriere/lerntipps/4-lerntypen.asp>

Alle Artikel zum Thema Karriere finden Sie unter:

<http://www.marketing.ch/karriere.asp>

Quelle:

 Verlag für die
Deutsche Wirtschaft
AG

Autor:
Datum:
URL:

Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG
21. März 2007
www.beratungsletter-vnr.de